



Bundestrainer Christoph **Müller** mit Martha **Schuren**. FOTO: KN

## Neues Talent für den Bundestrainer

**D**amen-Bundestrainer Christoph Müller hat 'Nachwuchs' bekommen. „Vor circa drei Wochen sah ich ein junges Mädchen im Schwimmbad. Es saß im Rollstuhl, und ich fragte nach dem Grund: Spina bifida“, erzählt der Chefcoach des Deutschen Rollstuhl Tennis Verbandes (DRT). Müller kam mit der achtjährigen Martha Schuren ins Gespräch und erfuhr, dass sie in Viersen wohnt, in Krefeld zur Montessori-Schule geht und in Bonn Rollstuhl-Basketball spielt.

„Dann haben wir uns zum Tennisspielen verabredet“, erzählt Müller.

Auf dem Tennisplatz beschäftigte sich der Bundestrainer knapp zwei Stunden mit der kleinen Martha und zeigte sich anschließend begeistert. „Martha ist sehr gut mobil, hat Spaß an der Bewegung“, sagte Müller. Die Achtjährige wird nun neben ihren beiden bisherigen Hobbies, Trampolin und Basketball, ein drittes in ihrer 'Akte' führen: Tennis. Mutter Sandra, die in Viersen Tennis spielt, freut sich natürlich, bald mit ihrer Tochter Bälle über das Netz zu schlagen.

Bei einem Tennis-Demonstrationstag auf der Anlage des TK Rot-Weiß Kempen bekam Martha Schuren direkt eine Einladung vom Bundestrainer. An Peschbenden knüpfte das Nachwuchstalent Kontakt mit der Nationalspielerin Nora Sommerfeld und dem Juniorenmeister Jonas Kowalski aus Geldern. Sommerfeld, die als Nummer zwei zur deutschen Tenniselite im Rollstuhltennis gehört, war direkt begeistert von der Beweglichkeit des jungen Talents: „Wahnsinn, sie ist super beweglich. Was für ein Talent, da muss ich in ein paar Jahren richtig aufpassen.“

„Wir haben in Kempen mit unserer Demonstration offene Türen eingerannt. Die Hilfsbereitschaft dort ist enorm“, lobte Müller, der besonders das Engagement des Kempener Trainers Thomas Geist hervorhob, der sich insbesondere um die Belange von Martha Schuren gekümmert und ihr eine sportliche Heimat angeboten hat. Eine Bäckerei engagiert sich finanziell, Martha wird in das RHB-Turnier-team aufgenommen, bekommt Trainingszuschüsse und kann am Wochenende kostenfrei in einer Tennishalle spielen. „Dazu wird der TC Rot-Weiß Kempen Mitglied im Deutschen Rollstuhl-Tennis-Verband“, sagt Müller.